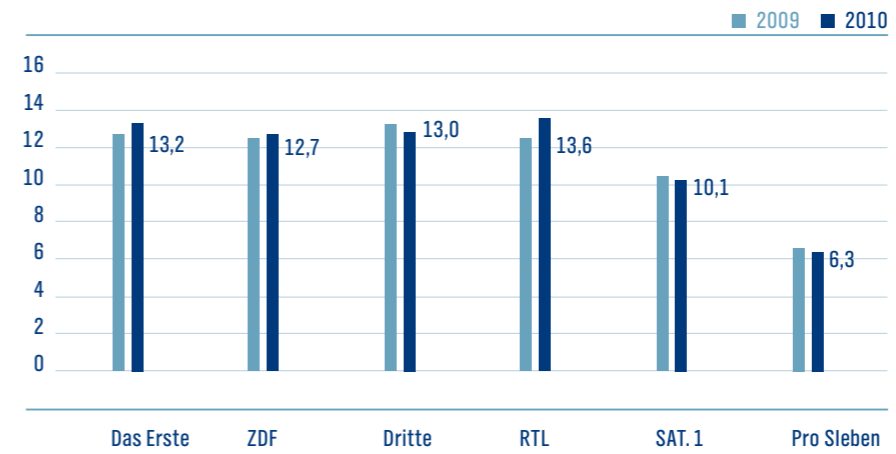
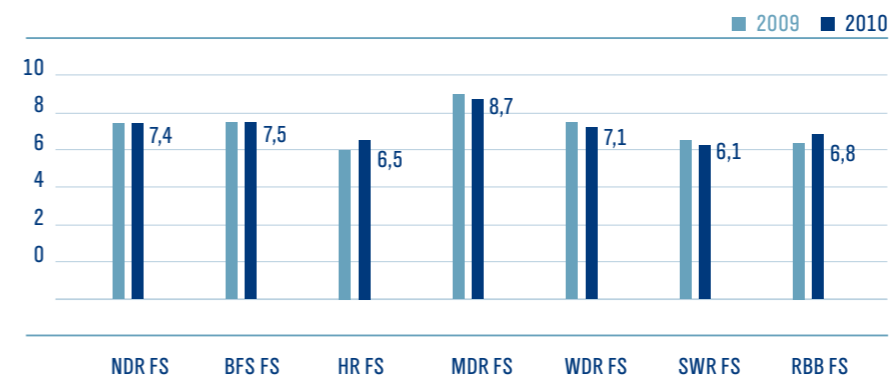




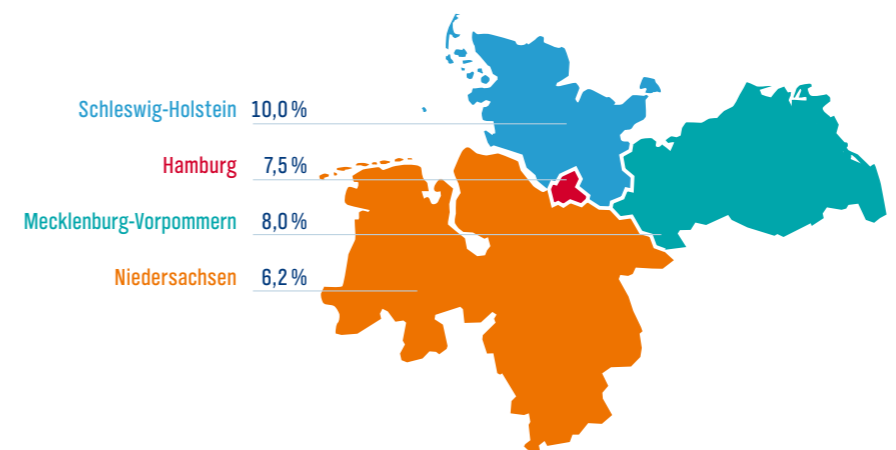
STATISTIKEN FERNSEHEN



**HAUPTSENDER
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
bundesweit
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel

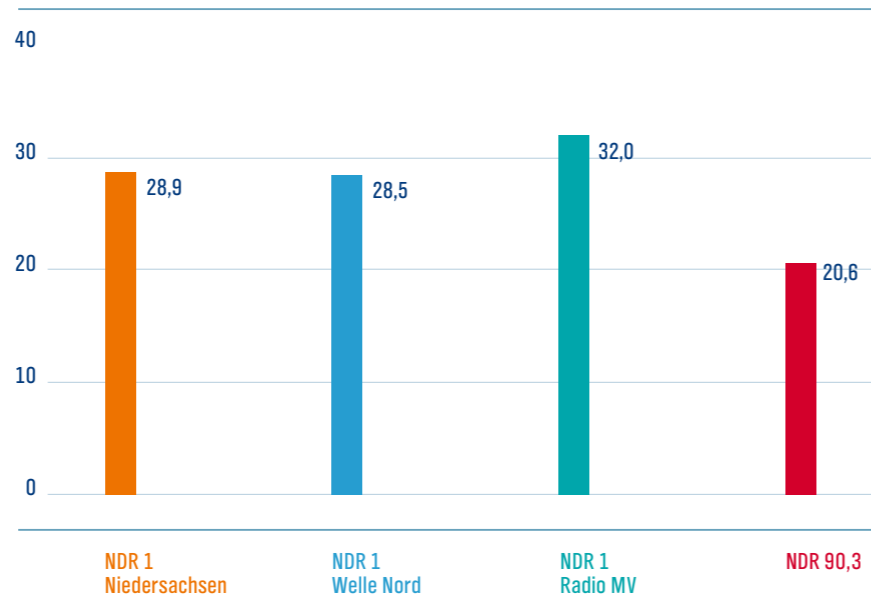


**DRITTE PROGRAMME
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel

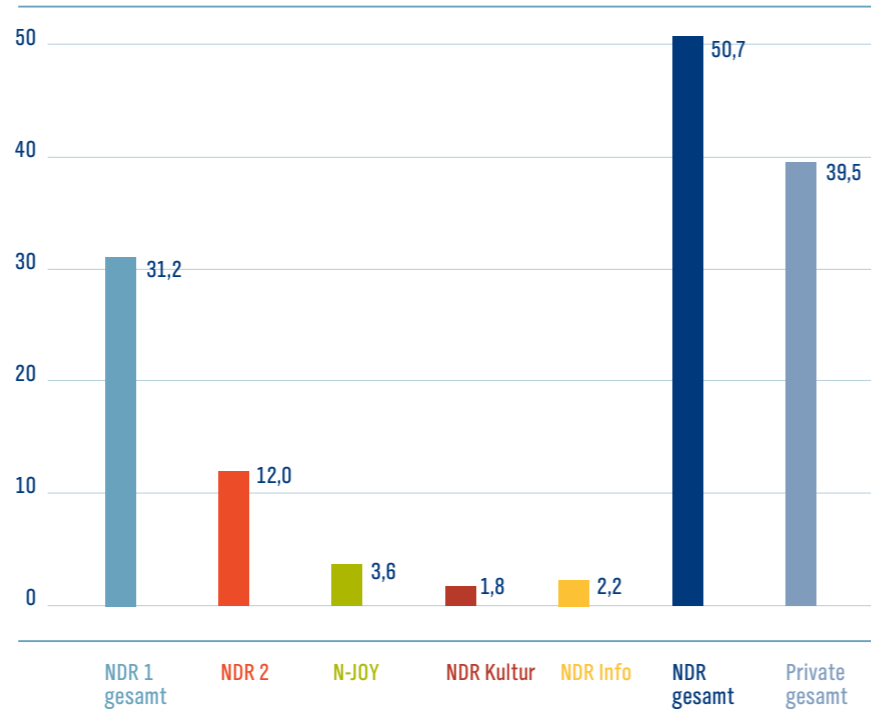


**NDR FERNSEHEN 2010
NACH LÄNDERN**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel

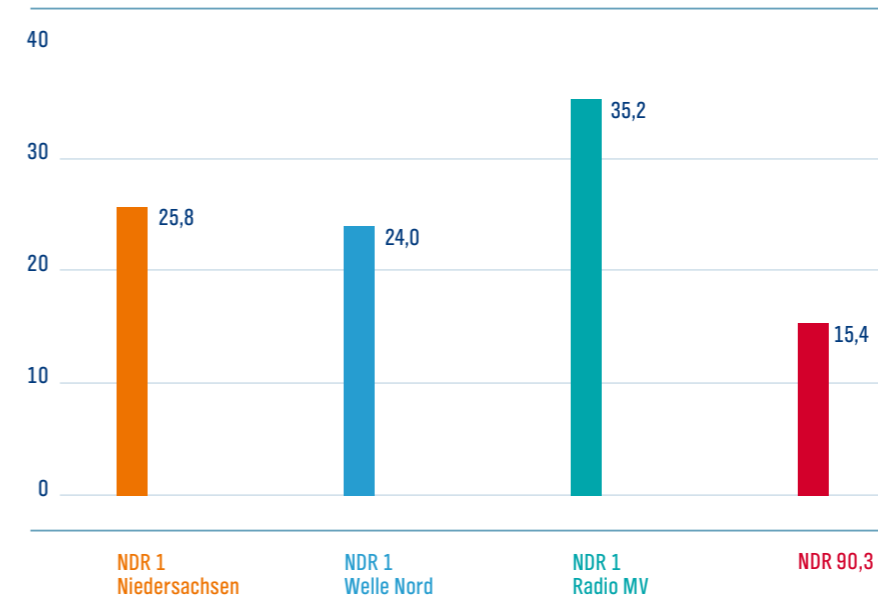
**MARKTANTEILE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND**
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren
Quelle: Media Analyse Radio 2011 I



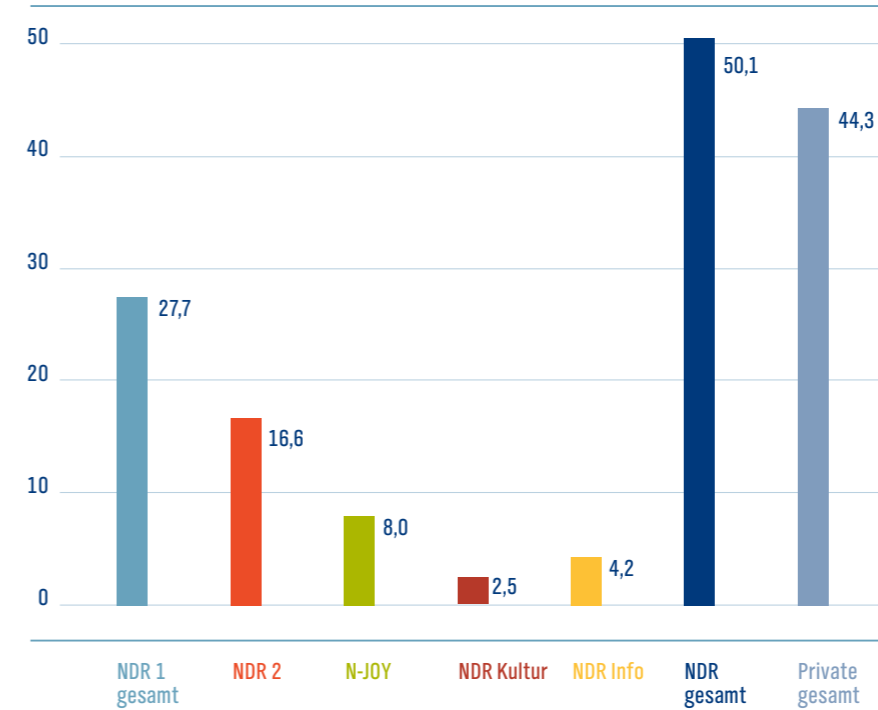
**MARKTANTEILE
IM NDR GEBIET**
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren
Quelle: Media Analyse Radio 2011 I



**TAGESREICHWEITE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND**
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren
Quelle: Media Analyse Radio 2011 I

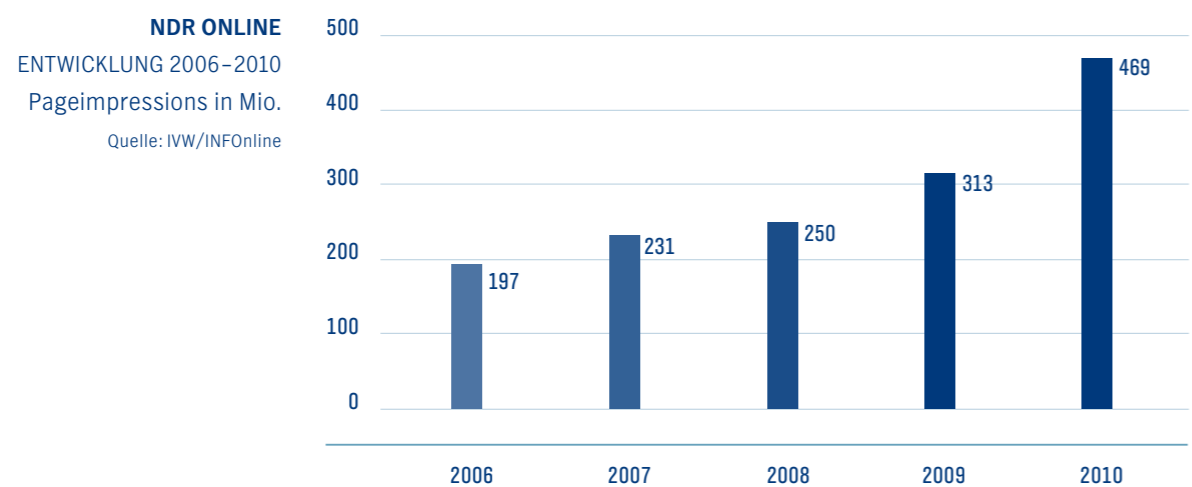
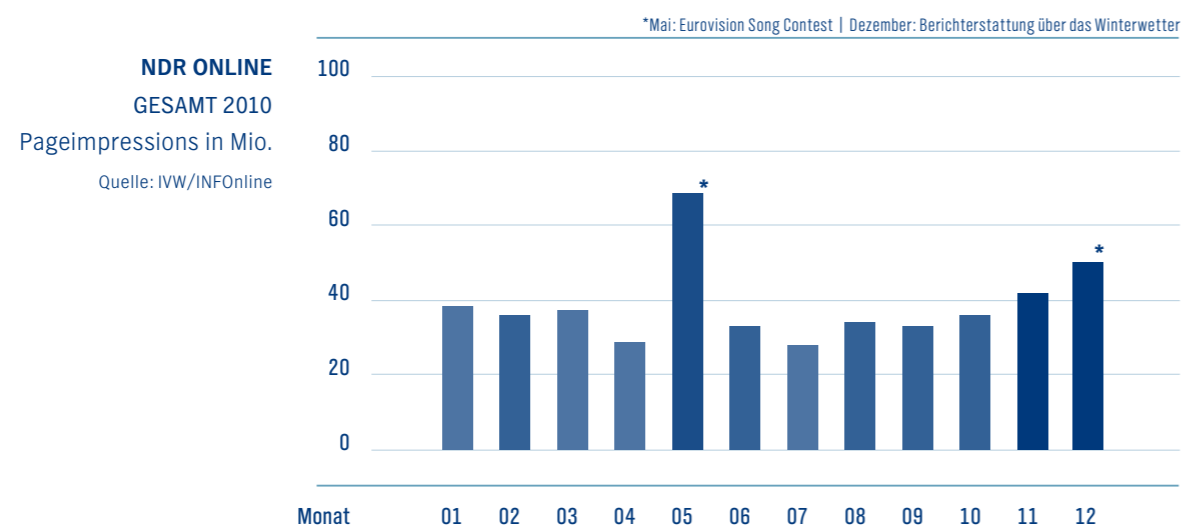


**TAGESREICHWEITE
IM NDR GEBIET**
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren
Quelle: Media Analyse Radio 2011 I



STATISTIKEN

INTERNET



DER NDR IN ZAHLEN

PROGRAMME, FINANZEN, PERSONAL

HÖRFUNK

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 90,3		NDR 1 Welle Nord		NDR 1 Radio MV		NDR 1 Nieders.		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	238.831	45,4	239.098	44,9	259.992	47,9	269.556	47,7	1.007.477	46,5
Kultur / Bildung	53.826	10,2	55.681	10,5	58.644	10,8	46.092	8,2	214.243	9,9
Unterhaltung	140.041	26,7	192.858	36,2	153.123	28,2	221.046	39,1	707.068	32,7
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unterhaltungsmusik	92.902	17,7	44.563	8,4	70.819	13,1	28.530	5,0	236.814	10,9
Klassik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Werbung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	525.600	100,0	532.200	100,0	542.578	100,0	565.224	100,0	2.165.602	100,0
davon Wortanteil	166.959	31,8	170.801	32,1	207.583	38,3	200.465	35,5	745.808	34,4
davon Musikanteil	358.641	68,2	361.399	67,9	334.995	61,7	364.759	64,5	1.419.794	65,6

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 2		NDR Kultur		NDR Info		N-JOY		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	127.729	23,9	31.363	6,0	416.876	64,0	39.524	7,5	615.492	27,5
Kultur / Bildung	15.384	2,9	194.416	37,0	72.000	11,1	18.542	3,5	300.342	13,4
Unterhaltung	170.104	31,9	10.246	1,9	0	0,0	119.822	22,8	300.172	13,4
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	212.383	39,8	0	0,0	133.815	20,5	347.712	66,2	693.910	31,0
Unterhaltungsmusik	0	0,0	0	0,0	28.700	4,4	0	0,0	28.700	1,3
Klassik	0	0,0	289.575	55,1	0	0,0	0	0,0	289.575	13,0
Werbung	8.306	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8.306	0,4
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	533.906	100,0	525.600	100,0	651.391	100,0	525.600	100,0	2.236.497	100,0
davon Wortanteil	137.885	25,9	139.769	26,6	478.711	73,5	106.933	20,3	863.298	38,7
davon Musikanteil	387.715	72,6	385.831	73,4	172.680	26,5	418.667	79,7	1.364.893	61,3

FERNSEHEN

ERSTES FERNSEHPROGRAMM NACH RESSORTS

	NDR Anteil		Zusammen		Das Erste*	
	Eigene Beiträge	Gemeinschaftsbeiträge			Gesamt	
	Minuten	Minuten	Minuten	%	Minuten	%
Politik und Gesellschaft	6.667	11.430	18.097	22,4	160.073	30,1
davon Vormittagsprogramm	0	2.997	2.997	3,7	73.884	13,9
davon Vorabendprogramm	0	468	468	0,6	2.657	0,5
Kultur und Wissenschaft	4.500	0	4.500	5,6	26.618	5,0
Religion	475	0	475	0,6	3.034	0,6
Sport	0	5.458	5.458	6,7	40.164	7,5
davon Vorabendprogramm	0	407	407	0,5	2.316	0,4
Fernsehspiel	3.849	430	4.279	5,3	24.660	4,6
Spielfilm	0	18.245	18.245	22,6	103.665	19,5
Unterhaltung	5.226	4.527	9.753	12,1	50.195	9,4
davon Vorabendprogramm	548	3.850	4.398	5,5	22.906	4,3
Musik	16	1	17	0,0	445	0,1
Familie	6.467	9.904	16.371	20,3	91.858	17,2
Spot/Überleitung	94	2.143	2.237	2,8	24.125	4,5
davon Vorabendprogramm	0	244	244	0,3	6.244	1,2
Werbung	341	922	1.263	1,6	7.840	1,1
davon Vorabendprogramm	341	922	1.263	1,6	7.840	1,1
Gesamt	27.635	53.060	80.695	100,0	532.677	100,0

* Einschließlich ZDF-Anteil am Vormittagsprogramm (36.966 Minuten)

Die in der Tabelle ausgewiesene Gesamtsendeleistung des Ersten Programms liegt deutlich über 24 Stunden pro Tag. Dies erklärt sich vor allem daraus, dass das Vorabendprogramm zeitweise auseinandergeschaltet wird (Programmsplitting), d. h. die einzelnen Landesrundfunkanstalten parallel u. a. regionale Information und Werbung ausstrahlen. In den Sendegebieten der einzelnen Anstalten belief sich die durchschnittliche Werbezeit 2010 auf 18 Minuten pro Werktag.

Der Werbeanteil von 1,1% errechnet sich aus der durchschnittlichen Werbezeit (5.529 Min.) in Relation zur durchschnittlichen Gesamtsendezeit (525.562 Min.).

Die Tabelle weist, da sie das Programm nach ARD-spezifischen Ressorts gliedert, keinen Anteil der „Information“ am Ersten aus. Informationsanteile sind vorwiegend in den Ressorts „Politik und Gesellschaft“ sowie „Kultur und Wissenschaft“ erfasst, aber auch in anderen Kategorien enthalten. Unter dem Strich betrug der Anteil der Information am Ersten 2010 nach Angaben der GfK 44,1%. Die Angaben der GfK folgen der so genannten AGF-Codierung, d. h. der Codierung der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung, in der die öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkveranstalter zusammenarbeiten.

FERNSEHEN

GESAMTSENDEZEIT 2010

	Gesamt	NDR Anteil
	Minuten	Minuten
Das Erste*	532.677	80.695
NDR Fernsehen	597.181	550.639
Gesamt	1.129.858	631.334
Durchschnittliche Gesamtsendezeit pro Kalendertag	3.096	1.730

NDR FERNSEHEN / RB

	Minuten	%
Koordination/Ressort		
Politik und Gesellschaft	307.020	51,4
Kultur und Wissenschaft	83.160	13,9
Religion	367	0,1
Sport	11.542	1,9
Fernsehspiel	26.963	4,5
Spielfilm	35.203	5,9
Unterhaltung	70.803	11,9
Musik	2.682	0,5
Familie	46.083	7,7
Spot/Überleitungen	13.358	2,2
Gesamt	597.181	100,0

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Stellenplan 2010 weist 3.485,5 Planstellen aus. Diese verteilen sich auf die Arbeitsbereiche wie folgt:

INTENDANZ	
Intendant/Stv. Intendant	4
Leiter der Intendanz (einschl. Presse und Information, Markenkommunikation, Markendesign)	37,5
Revision	10
Medienforschung	8,5
Gleichstellungsbeauftragte	1,5
Gremienbüro	5
Gesamt	66,5

LANDESFUNKHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN	
Direktion	7,5
Programmbereich FS	37
Programmbereich HF	58
Studios	8
Produktion HF und Systemservice	59,5
Produktion FS	72,5
Verwaltung	28
Gesamt	270,5

LANDESFUNKHAUS HAMBURG	
Direktion	8
Programmbereich FS	32,5
Programmbereich HF	72,5
Verwaltung	1
Gesamt	114

LANDESFUNKHAUS MECKLENBURG-VORPOMMERN	
Direktion	10
Studios	22,5
Programmbereich FS	30,5
Programmbereich HF	51
Produktion und Systemservice	119,5
Verwaltung (einschl. Rundfunkgebühren Rostock)	35
Gesamt	268,5

LANDESFUNKHAUS NIEDERSACHSEN	
Direktion	8
Programmbereich FS	34,5 ²⁾
Programmbereich HF	53
Studios und Korrespondentenbüros	36,5
Orchester*	88
Musik (Bereich II), Hauptredaktion Kulturelles Wort (einschl. Religion und Gesellschaft)*	31
Produktion HF und Systemservice	90,5
Produktion FS	82,5
Verwaltung	59,5
Büro Berlin der Landesprogramme	1,5
Gesamt	485,0

*zur Programmdirektion Hörfunk

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion HF erfasst.

PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK	
Direktion	47
Redaktionen	268 ¹⁾²⁾
Auslandskorrespondenten	9
Orchester und Chor	169,5
Hauptstadtstudio Berlin	7
Gesamt	500,5

PROGRAMMDIREKTION FERNSEHEN	
Direktion	39,5
Redaktionen	236,5 ¹⁾
Auslandskorrespondenten	12
Hauptstadtstudio Berlin	3
Gesamt	291

VERWALTUNGSDIREKTION	
Direktion	4,5
Organisation und Datenverarbeitung	26
Rundfunkgebühren	39,5
HA Finanzen	54
HA Logistik und Gebäude	224,5
HA Personal	100,5
Gesamt	449

JUSTITIARIAT	
Justitiar	3
Rechtsabteilung	14,5
Steuern und Versicherungen	3
Gesamt	20,5

PRODUKTIONSDIREKTION	
Direktion	4
Zentrale Aufgaben	11,5
Technik	3,5
Arbeitssicherheit	3
HA Produktionsplanung und -steuerung	214,5
HA Produktion FS	478,5
HA Betriebs-, Hörfunk- und Sendertechnik	305
Gesamt	1.020

PLANSTELLEN AM 31.12.2010	
Gesamt	3.485,5

1) Bereich Leitung Sport FS wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion FS erfasst.

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion HF erfasst.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2010

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von 27.952 T€ ab. Das Geschäftsjahr 2010 ist das zweite Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Angesichts der gleichbleibenden Höhe der Gebühren und rückläufigen Zahlen bei den gebührenpflichtigen Geräten wird dieser Überschuss benötigt, um am Ende der Gebührenperiode zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

Die Erträge aus Rundfunkgebühren sind die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle des **NDR**. Mit dem Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 12. Juni 2008 wurde die Rundfunkgebühr ab dem 1. Januar 2009 um 0,95 € auf monatlich 17,98 € angepasst (Grundgebühr: 5,76 €, Fernsehgebühr: 12,22 €). In der Rundfunkgebühr enthalten sind 12,50 € für die ARD, 4,74 € für das ZDF, 0,40 € für das Deutschlandradio sowie 0,34 € für die Landesmedienanstalten.

Im Jahr 2010 erzielte der **NDR** Gebührenerträge von 944.043 T€. Die Gebühren machten damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge aus. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert, weil der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig ist. Dies liegt zum einen an einem Bestandsabbau bei den angemeldeten Geräten und zum anderen an weiter steigenden Befreiungsquoten. Insgesamt lagen die Rundfunkgebührenerträge aber um 7.657 T€ über der Planung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 80.908 T€ auf 177.426 T€ (Vorjahr: 96.518 T€). Dies ist hauptsächlich auf Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 77.452 T€ zurückzuführen, die aufgrund der geänderten Bilanzierungsvorgaben durch das BilMoG erstmals in dieser Höhe getrennt von den Zinsaufwendungen auszuweisen sind.

Die Erträge aus dem Sondervermögen Altersversorgung erhöhten sich um 7.293 T€ auf 46.228 T€ (Vorjahr: 38.935 T€). Grund hierfür sind im Wesentlichen die Erträge aus Rückdeckungsversicherungen, die um 8.211 T€ gestiegen sind. Dem entgegen sind die Ausschüttungen aus den Spezialfonds um 1.223 T€ zurückgegangen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich leicht um 497 T€ auf 1.856 T€ (Vorjahr: 1.359 T€).



Die Aufwendungen zeigten folgende Entwicklung:

	2010	2009	VERÄNDERUNG	
	T€	T€	T€	%
Sachaufwendungen	677.789	659.644	18.145	2,75
Personalaufwendungen	344.941	343.779	1.162	0,34
davon Aufwendungen für Altersversorgung	88.529	91.770	-3.241	-3,53
Abschreibungen	52.599	52.259	340	0,65
Zinsaufwendungen	60.281	1.553	58.728	3781,58
Steueraufwendungen	15.106	8.188	6.918	84,49
Betriebsaufwendungen gesamt	1.150.716	1.065.423	85.293	8,01

Die Erhöhung der Sachaufwendungen um 18.145 T€ resultiert im Wesentlichen aus den erhöhten Aufwendungen für Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, u. a. durch die Fußball-WM und die Olympischen Winterspiele. Sie stiegen um 26.245 T€ auf 199.676 T€ (Vorjahr: 173.431 T€). Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sind dagegen um 8.084 T€ auf 143.384 T€ (Vorjahr: 151.468 T€) gesunken. Dies liegt vor allem an um 3.463 T€ geringeren Mieten für technische Geräte sowie um 1.442 T€ geringeren Aufwendungen für Reparaturen für technische Geräte.

Die Verringerung der Aufwendungen für Altersvorsorge um 3.240 T€ ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Die Erhöhung der Zinsaufwendungen von 58.728 T€ auf 60.281 T€ (Vorjahr: 1.553 T€) ergibt sich aus den neuen gesetzlichen Regelungen zum BilMoG, nach denen der in den Rückstellungen enthaltene Zinsanteil gesondert im Zinsergebnis zu buchen ist.

Der Anstieg der Steueraufwendungen um 6.918 T€ ist im Wesentlichen auf den erhöhten Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zurückzuführen.

Die auf 7.515 T€ gestiegenen Erträge aus Beteiligungen (Vorjahr: 6.022 T€) haben ihre Ursache in der höheren Ausschüttung der NDR Media GmbH, in der auch eine Ausschüttung der Studio Hamburg GmbH von 1,85 Mio. € enthalten ist.

Die erstmals angefallenen außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.664 T€ ergeben sich ebenfalls aus den neuen Regelungen des BilMoG.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des **NDR** hat sich im Jahr 2010 gegenüber 2009 von 1.433,3 Mio. € um 64,4 Mio. € auf 1.497,7 Mio. € erhöht.

Für die Erfüllung der Versorgungsansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der **NDR** ein Sondervermögen gebildet, das einer entsprechenden Zweckbindung unterliegt. Die KEF erwartet von den ARD-Anstalten, dass die sogenannte „Deckungsstocklücke“, d. h. die Differenz zwischen den Pensionsverpflichtungen und dem hierfür bestehenden Sondervermögen, auf Basis der bisherigen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB-alt) bis zum Jahr 2016 bei einem Abzinsungssatz von 5,25% geschlossen werden soll. Die ARD-Anstalten wenden ab dem Jahr 2010 die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten handelsrechtlichen Vorschriften an. Dadurch kommt es im Vergleich zur Anwendung der bisherigen Regelungen zu erheblichen Mehraufwendungen bei den Altersversorgungsaufwendungen, aus denen sich eine „BilMoG-bedingte Deckungsstocklücke“ ergibt. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung um 44.912 T€, so dass zum Bilanzstichtag 837.359 T€ (Vorjahr: 792.447 T€) ausgewiesen werden. In dem Sondervermögen werden Wertpapiere in sechs Spezialinvestmentfonds gehalten, deren Buchwert zum 31. Dezember 2010 537.559 T€ (Vorjahr: 507.571 T€) betrug. Der ebenfalls zum Sondervermögen gehörende Deckungswert der Rückdeckungsversicherungen hat zum Bilanzstichtag einen Stand von 299.801 T€ (Vorjahr: 284.877 T€). Insgesamt beträgt der Deckungsstock damit 88,9% (Vorjahr: 85,6%) der Pensionsrückstellungen von 942.133 T€ (Vorjahr: 926.287 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 44.963 T€ sowie Abschreibungen und Abgänge von 54.104 T€ auf 315.511 T€ (Vorjahr: 324.652 T€) verringert.

Die Finanzanlagen sind insgesamt um 46.811 T€ auf 886.961 T€ (Vorjahr: 840.150 T€) gestiegen. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen mit 44.912 T€ das Sondervermögen der Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 170.096 T€ (Vorjahr: 172.196 T€).

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhte sich 2010 um 28.864 T€ auf 125.152 T€ (Vorjahr: 96.288 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der liquiden Mittel um 23.425 T€.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2010 von 27.952 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 27.149 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 314.697 T€ (Vorjahr: 286.744 T€) ausgewiesen.

Der **NDR** weist im Berichtsjahr einen Sonderposten aus Zuwendungen Dritter in Höhe von 6.141 T€ (Vorjahr: 6.087 T€) für Rundfunkgebührenanteile aus, die beim **NDR** verbleiben bzw. von den norddeutschen Landesmedienanstalten zurückfließen. Diese Mittel unterliegen einer durch entsprechende Landesgesetze festgelegten Zweckbindung.

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 15.846 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen des **NDR** zum Bilanzstichtag 942.133 T€ (Vorjahr: 926.287 T€).

Die Steuerrückstellungen erhöhten sich um 8.324 T€ auf 37.254 T€ (Vorjahr: 28.930 T€). Im Jahr 2010 hat die Finanzverwaltung ihre permanente Prüfungstätigkeit bezüglich der steuerpflichtigen Vorgänge im **NDR** sowie in der gesamten ARD fortgeführt. Soweit daraus zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung neue Erkenntnisse hinsichtlich steuerlicher Risiken gewonnen wurden, hat der **NDR** dies im Rahmen seiner Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 13.439 T€ auf 122.526 T€ (Vorjahr: 109.087 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerten sich um insgesamt 1.183 T€ auf 74.968 T€ (Vorjahr: 76.151 T€).

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden	297.678,00		368	
2. Software und sonstige Nutzungsrechte	5.430.000,00		5.351	
	5.727.678,00		5.719	
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	185.987.750,80		191.488	
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.343.072,00		78.069	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.718.366,65		26.805	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.733.767,13		22.571	
	309.782.956,58		318.933	
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.481.483,56		44.497	
2. Beteiligungen	395.380,48		394	
3. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere	537.558.716,57		507.571	
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung	299.800.560,94		284.876	
	837.359.277,51		792.447	
4. Sonstige Ausleihungen	4.724.845,77		2.812	
	886.960.987,32		840.150	
	1.202.471.621,90		1.164.802	

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen	93.216.983,20		73.925	
2. Unfertige Produktionen	22.723.903,94		30.307	
3. Geleistete Anzahlungen	54.154.852,56		67.964	
	170.095.739,70		172.196	
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE	511.529,67		628	
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.157.533,06		65.138	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	514.376,95		305	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.341.909,55		2.120	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	21.905.204,30		17.036	
	90.919.023,86		84.599	
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	30.450.666,84		7.026	
	121.881.220,37		92.253	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.270.509,03		4.035	
	1.497.719.091,00		1.433.286	

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
I. EIGENKAPITAL		
- Stand 1. Januar	286.744.314,50	259.595
- Bilanzgewinn	27.952.402,49	27.149
- Stand 31. Dezember	314.696.716,99	286.744
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER	6.141.441,82	6.087
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	942.133.046,05	926.287
2. Steuerrückstellungen	37.253.585,42	28.930
3. Sonstige Rückstellungen		
- davon für Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen: 42.965.315,15 € (Vorjahr: 39.768 T€)	122.526.408,43	109.087
	1.101.913.039,90	1.064.304

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	11.519.060,39	8.866
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.174.473,42	28.142
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.265.044,99	6.479
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.518.561,29	1.760
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: 7.342.096,11 € (Vorjahr: 6.177 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 434.637,83 € (Vorjahr: 453 T€)	15.580.480,46	14.528
	58.057.620,55	59.775
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.910.271,74	16.376
	1.497.719.091,00	1.433.286

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	451.104.414,83		450.401	
b. Fernsehgebühren	492.938.756,25		496.203	
	944.043.171,08		946.604	
2. ERHÖHUNG DES BESTANDES				
AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN	11.709.099,03		341	
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	2.360.397,50		2.753	
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	49.399.165,82		46.559	
b. Andere Betriebserträge	128.026.611,17		49.959	
	177.425.776,99		96.518	
5. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	218.739.517,02		214.997	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	37.671.653,36		37.012	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	88.529.387,39		91.770	
	344.940.557,77		343.779	
6. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN / MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	221.241.989,92		217.042	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	199.676.113,95		173.431	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	17.158.468,32		18.644	
	438.076.572,19		409.117	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.466.496,35		10.751	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	48.913.362,34		50.053	
	496.456.430,88		469.921	
7. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	52.599.432,21		52.259	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	30.492.197,12		30.699	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	143.383.952,55		151.468	
	173.876.149,67		182.167	
9. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVERTRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.002.102,00		7.108	
b. Zuwendungen KEF	116.200,10		110	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	338.385,00		338	
	7.456.687,10		7.556	
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN				
- davon aus verbundenen Unternehmen: 7.500.000,00 € (Vorjahr: 6.000 T€)	7.514.885,62		6.022	
11. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	46.227.856,75		38.935	
12. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	35.058,39		40	
13. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
- davon aus verbundenen Unternehmen: 41.319,45 € (Vorjahr: 39 T€)				
- davon Erträge aus der Abzinsung: 1.205.061,41 € (Vorjahr: 0 T€)	1.855.538,16		1.359	
14. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: 56.482.902,00 € (Vorjahr: 0 T€)	60.280.583,37		1.553	
15. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	55.561.942,52		35.337	
16. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	160.051,00		0	
17. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	12.663.622,15		0	
18. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-12.503.571,15		0	
19. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	11.548.344,34		6.559	
20. SONSTIGE STEUERN	3.557.624,54		1.629	
21. JAHRESÜBERSCHUSS	27.952.402,49		27.149	
22. BILANZGEWINN	27.952.402,49		27.149	

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2010 schließt für den **NDR** mit einem Jahresüberschuss von 27.952 T€ ab. Das Geschäftsjahr 2010 ist das zweite Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Angesichts der gleichbleibenden Höhe der Gebühren und rückläufigen Zahlen bei den gebührenpflichtigen Geräten wird dieser Überschuss benötigt, um am Ende der Gebührenperiode zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

Im Jahr 2010 erzielte der **NDR** Gebührenerträge von 944.043 T€. Die Gebühren machten damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge aus. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert, weil der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig ist. Dies liegt zum einen an einem Bestandsabbau bei den angemeldeten Geräten und zum anderen an weiter steigenden Befreiungsquoten. Insgesamt lagen die Rundfunkgebührenerträge aber um 7.657 T€ über der Planung.

Im Bereich Werbung ist nach den wirtschaftlich eher schwachen Jahren 2008 und 2009 das Ergebnis in der Hörfunk- und Fernsehwerbung 2010 besser als unterjährig erwartet ausgefallen. Ursache ist die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung, von der auch der Werbemarkt profitieren konnte.

Die Umsätze aus Fernsehwerbung bei **NDR Media** liegen zwar leicht unter Plan, jedoch deutlich über dem Vorjahresumsatz 2009. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass 2010 mit den Olympischen Winterspielen in Vancouver und der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika ein Sportjahr war, auch wenn die Vermarktungsmöglichkeiten im Umfeld der Fußball-Weltmeisterschaft für die ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) deutlich unter den Möglichkeiten blieben, da kein Spiel der deutschen Mannschaft in der werberelevanten Zeit zur Vermarktung stand. Neben der bereits seit dem Vorjahr zunehmend schwerer gewordenen Ver-

marktung der „Sportschau“ im ersten Halbjahr 2010 hat auch die im Berichtsjahr immer noch vorherrschende Situation der insgesamt schwachen Quoten im Vorabendprogramm, was insbesondere die Daily Soaps „Verbotene Liebe“ und „Marienhof“ betrifft, sowie das Fehlen einer Perspektive und einer klaren Programmstruktur die Lage erschwert.

Anders stellt sich das Ergebnis in der Hörfunkwerbung dar. Hier wurden sowohl die für das Berichtsjahr prognostizierten als auch die Vorjahresumsätze deutlich überschritten. Dazu beigetragen haben sicherlich auch die guten Ergebnisse der Media Analyse 2010 II Radio für **NDR 2**.

Um die regionale Vermarktung sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen weiter zu verbessern, Umsätze zu steigern und andererseits auch Kosten einzusparen, haben **NDR Media** und Radio Bremen Media im Oktober 2010 eine gemeinsame Vermarktungstochter, die ndr sales & services GmbH, gegründet. Die ndr sales & services GmbH hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum 1. Januar 2011 aufgenommen.

Mit leicht über Plan liegenden Ergebnissen konnte auch der Bereich Marketing das Geschäftsjahr abschließen.

Das Geschäftsvolumen (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung) der Studio Hamburg Gruppe (nicht konsolidiert, aber unter quotaler Berücksichtigung der Minderheitsbeteiligungen) lag im Berichtsjahr 2010 bei 293 Mio. € (Vorjahr: 291 Mio. €).

Das konsolidierte Geschäftsvolumen der Studio Hamburg Gruppe (ohne Minderheitsbeteiligungen) betrug 2010 236 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €). Das Geschäftsvolumen 2010 gliedert sich wie folgt: Geschäftsbereich Produktion & Distribution mit 68 % (Vorjahr: 68 %), Geschäftsbereich Atelier & Technik mit 29 % (Vorjahr: 29 %) und mit 3 % in übrige Erlöse (Vorjahr: 3 %). Der Rückgang des Geschäftsvolumens verteilt sich in Relation zum Umsatzanteil in etwa gleichmäßig auf

die beiden Geschäftsbereiche Atelier & Technik sowie Produktion & Distribution.

Das Jahresergebnis 2010 des Konzerns Studio Hamburg vor Ertragsteuern und Abschreibungen auf Firmenwerte lag bei 3.042 T€. Das entsprechende Vorjahresergebnis betrug 5.056 T€. Gegenüber dem Planwert 2010 von 3.447 T€ verringert sich das Ergebnis im Ist um 405 T€. Nach Abzug der Abschreibung auf Firmenwerte (878 T€) und des Abzugs von Ertragsteuern (1.178 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 988 T€ (Vorjahr: 3.878 T€). Mit der weiteren Verrechnung der Anteile Fremder (265 T€) folgt ein Gesamtergebnis von 723 T€ (Vorjahr: 3.617 T€).

Das Ergebnis 2010 der Studio Hamburg Gruppe vor Ertragsteuern und Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von 3.042 T€ beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Produktion & Distribution mit 12.834 T€, des Geschäftsbereichs Atelier & Technik mit -3.655 T€ sowie das Betriebsergebnis der Studio Hamburg GmbH (Holding) mit -5.351 T€.

Während sich der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Produktion & Distribution auf Vorjahresniveau bewegt, liegt das Ergebnis des Bereichs Atelier & Technik deutlich unterhalb des Vorjahreswertes und führt zu dem gegenüber dem Vorjahr verringerten Konzernergebnis.

Gegenüber der Planung 2010 konnte der Bereich Produktion & Distribution das Ergebnis um 2.973 T€ steigern. Dies reichte jedoch nicht aus, um das gegenüber der Planung um 5.028 T€ verringerte Ergebnis des Bereichs Atelier & Technik auszugleichen.

Die wirtschaftliche Lage der Studio Hamburg Gruppe insgesamt ist als stabil zu bezeichnen.

Mit dem Geschäftsbereich Produktion & Distribution konnte im Berichtsjahr 2010 ein konsolidiertes Geschäftsvolumen von 160.354 T€ (Vorjahr: 164.771 T€) erzielt werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs bewegt sich mit 12.834 T€ auf Vorjahresniveau (12.709 T€), enthält aber den außerordentlichen Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an der Studio Hamburg DocLights GmbH an ZDF Enterprises GmbH.

Das Ergebnis 2010 des Geschäftsbereichs Produktion & Distribution lag um 2.973 T€ über dem Planwert (9.861 T€). Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH, Studio Hamburg Serienwerft GmbH und die POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH haben ihr jeweiliges Planergebnis zum Teil deutlich übertreffen können.

Für den Produktionsbereich hat sich im Berichtsjahr 2010 das Auftragsvolumen der Sendeanstalten im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Jedoch hielt der bereits in den Vorjahren beobachtete Trend zu preiswert produzierten Sendungen zu Lasten fiktionaler Programme auch im Geschäftsjahr 2010 unvermindert an. Entsprechend waren und sind die Produktionsgesellschaften der Studio Hamburg Gruppe bestrebt, das non-fiktionale Geschäft weiter auszubauen. Vorteil der Studio Hamburg Unternehmen bleibt die ausgewogene Kundenstruktur aus öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern.

Das wirtschaftlich schwierige Jahr der Finanzkrise 2009/2010 hat gezeigt, dass vor allem die öffentlich-rechtlichen Auftraggeber weiterhin als Garanten für eine kontinuierliche Produktion von hochwertigen fiktionalen Programmen stehen. Im Gegensatz dazu befinden sich die privaten Auftraggeber verstärkt unter wirtschaftlichen Zwängen, die eine Abkehr von fiktionalen Formaten hin zu günstigeren non-fiktionalen Formaten erkennbar machen.

Die Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH konnte im Geschäftsjahr 2010 mit dem Ergebnis von 1.327 T€ den Planwert (1.010 T€) deutlich überschreiten. Im Bereich Home Entertainment waren insbesondere die in Kooperation mit ZDF Enterprises veröffentlichten DVDs zur Fussball-WM 2010 sehr erfolgreich. Der Bereich TV-Vertrieb entwickelte sich planmäßig, im Bereich Online Media konnten die Umsätze gar nochmalig um 70 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. (Zuwachs im Vorjahr: 50 %).

Das konsolidierte Geschäftsvolumen des Bereiches Atelier & Technik mit den Standorten Hamburg, Berlin-Adlershof und Potsdam-Babelsberg lag im Berichtsjahr 2010 bei 67.646 T€ und somit leicht unter dem Vorjahreswert von 68.553 T€.

Das Gesamtergebnis 2010 des Bereiches Atelier & Technik lag insgesamt bei -3.655 T€ (Vorjahr: 317 T€) und damit um 5.028 T€ unterhalb der Planung 2010 von 1.373 T€. Ein positives Ergebnis können im Berichtsjahr innerhalb dieses Segments allein die Unternehmen Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH und Sabelli Film- und Fernsehproduktion GmbH aufweisen.

Mit den Produktionsstandorten Hamburg, Berlin-Adlershof und Potsdam-Babelsberg konnte die Studio Hamburg Gruppe ihre führende Marktposition im Geschäftsbereich Atelier & Technik in den Regionen Nord- und Ostdeutschland auch im Jahr 2010 behaupten. Jedoch machen sich der Umzug des auftraggebenden Senders SAT.1 von Berlin nach München sowie die durch die Nähe zu großen Sendergruppen und auch infolge von großem standortpolitischem Engagement bevorteilte Konkurrenz bei der Auslastung der Studioflächen bemerkbar. Hinzu kommt der seit Ende 2008 im Zuge der Wirtschafts- und Werbekrise zu beobachtende Trend der Zurückhaltung bei der Auftragsvergabe insbesondere neuer Formate und großer Showproduktionen. Der Einsatz der mobilen Produktionstechnik befindet sich dagegen im Bereich der Sportberichterstattung weiterhin auf hohem Niveau. Die niedrigere Auslastung als mobile Regieeinheiten an den Ateliers konnte dadurch jedoch nur teilweise kompensiert werden. Das Geschäftsjahr 2010 war insgesamt von einem wechselhaften Verlauf mit rückläufigem Volumen an Studioproduktionen gekennzeichnet.

Am Standort Berlin-Adlershof ist das zweite Großraumstudio in Betrieb genommen worden und sorgt seitdem für eine höhere Flexibilität bei der Disposition und Angebotsabgabe.

In Potsdam-Babelsberg wird weiterhin die tägliche Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ produziert.

Die Nachfrage nach und damit der Bedarf an HDTV-Produktionstechnik steigt weiter an. Auch im Berichtsjahr sind daher wiederum verstärkt Investitionen zur technischen Umrüstung auf den HD-Standard vorgenommen worden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die MCI ihre Marktstellung als Systemhaus innerhalb des Broadcastmarktes im deutschen sowie auch im inner- und außereuropäischen Markt festigen bzw. ausbauen.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **NDR** Konzern hat sich im Geschäftsjahr leicht auf 4.795 reduziert (Vorjahr: 4.806).

Der **NDR** setzt bereits seit Jahren auf Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie auf die Integration von Menschen mit Behinderungen. Zukünftig wird sich der **NDR** verstärkt der Aufgabe widmen, die kulturelle Vielfalt der Bevölkerung in Deutschland in seiner Personalstruktur angemessen zu berücksichtigen.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 6,7 % (104.155 T€) auf 1.664.291 T€ erhöht.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 87.756 T€ sowie Abschreibungen und Abgänge von 68.831 T€ auf insgesamt 419.103 T€ (Vorjahr: 400.178 T€) erhöht.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um 37.770 T€ auf 851.844 T€ (Vorjahr: 814.074 T€). Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen Einzahlungen in das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung. Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 165.108 T€ (Vorjahr: 167.296 T€).

Der Anteil des Anlage- und Programmvermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 88,5 % auf 86,3 % der Bilanzsumme reduziert.

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhte sich 2010 um 49.647 T€ auf 228.235 T€ (Vorjahr: 178.588 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der Vorräte (13.830 T€), der Sonstigen Vermögensgegenstände (6.973 T€) und der liquiden Mittel (28.035 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2010 von 4.428 T€ (Vorjahr: 3.851 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 291.477 T€ (Vorjahr: 264.194 T€) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 17,5 % (Vorjahr: 16,9 %).

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 9.286 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag 962.713 T€ (Vorjahr: 953.427 T€).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 22.103 T€ auf 177.169 T€ (Vorjahr: 155.066 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhten sich um 45.647 T€ auf insgesamt 218.415 T€ (Vorjahr: 172.768 T€).

Dem mittel- und langfristig gebundenen Vermögen von 1.444.842 T€ stehen langfristige Mittel in Höhe von 1.386.272 T€ gegenüber.

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das anstaltseigene Kapital beträgt 22,9 %.

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		297.678,00		367
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		5.719.287,00		5.792
3. Firmenwert		2.348.667,49		365
4. Geleistete Anzahlungen		66.505,00		0
		8.432.137,49		6.524
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		268.961.521,65		254.106
2. Technische Anlagen und Maschinen		100.369.205,00		84.155
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		30.976.282,41		30.706
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		10.364.068,85		24.687
		410.671.077,91		393.654
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3,00		16
2. Anteile an assoziierten Unternehmen		2.710.184,59		2.236
3. Beteiligungen		293.607,32		317
4. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere		537.558.716,57		507.571
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung		304.809.572,32		297.023
		842.368.288,89		804.594
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.400.648,77		4.090
6. Sonstige Ausleihungen		5.071.403,92		2.821
		851.844.136,49		814.074
		1.270.947.351,89		1.214.252

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		92.960.684,62		73.674
2. Unfertige Produktionen		22.289.162,46		29.791
3. Geleistete Anzahlungen		49.858.593,90		63.831
		165.108.440,98		167.296
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.432.644,37		1.557
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		47.598.514,45		35.638
3. Fertige Erzeugnisse		5.210.183,05		4.521
4. Geleistete Anzahlungen		2.633.459,75		1.329
		56.874.801,62		43.045
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		89.495.457,58		87.078
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.673.739,44		6.563
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon aus Steuern: 1.190.845,02 € (Vorjahr: 781 T€)		29.090.709,98		22.118
		124.259.907,00		115.759
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		43.228.586,13		15.194
		224.363.294,75		173.998
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.871.647,96		4.590
		1.664.290.735,58		1.560.136

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
I. EIGENKAPITAL	286.744.314,50	259.596
II. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	304.575,29	747
III. KONZERNBILANZGEWINN	4.427.783,23	3.851
	291.476.673,02	264.194
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN		
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	6.141.441,82	6.087
2. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	8.376.010,20	8.594
	14.517.452,02	14.681
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	962.712.695,06	953.427
2. Steuerrückstellungen	38.543.252,06	29.784
3. Sonstige Rückstellungen	138.625.736,20	125.282
	1.139.881.683,32	1.108.493

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.238.351,57	48.607
2. Erhaltene Anzahlungen	44.947.624,69	33.312
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.944.480,61	45.846
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.313.016,62	2.813
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: 12.245.000,90 € (Vorjahr: 9.308 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 949.677,18 € (Vorjahr: 906 T€)	28.823.620,52	25.591
	201.267.094,01	156.169
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17.147.833,21	16.599
	1.664.290.735,58	1.560.136

KONZERN-ERTRAGS- UND -AUFWANDSRECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	451.104.414,83		450.401	
b. Fernsehgebühren	492.938.756,25		496.203	
	944.043.171,08		946.604	
2. UMSATZERLÖSE	230.083.441,26		250.976	
3. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN, ERZEUGNISSEN UND LEISTUNGEN	24.140.666,24		-11.502	
4. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	9.531.351,59		9.355	
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	35.569.084,24		34.472	
b. Andere Betriebserträge	135.316.157,64		52.459	
	170.885.241,88		86.931	
6. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	259.561.685,16		256.945	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	43.869.652,82		43.136	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	89.478.837,31		95.639	
	392.910.175,29		395.720	
7. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN/ MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	348.741.154,47		342.705	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	199.657.288,14		171.993	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	13.846.397,55		14.929	
	562.244.840,16		529.627	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.443.583,78		34.288	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	48.913.362,34		50.053	
	645.601.786,28		613.968	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
8. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	61.142.616,71		58.610	
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	30.492.197,12		30.699	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	166.474.672,87		173.199	
	196.966.869,99		203.898	
10. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVETRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.002.102,00		7.108	
b. Zuwendungen KEF	116.200,10		110	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	338.385,00		338	
	7.456.687,10		7.556	
11. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	58.623,77		118	
12. ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	862.811,67		733	
13. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	46.429.841,75		39.229	
14. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	715.364,69		1.069	
15. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	2.079.009,21		1.609	
16. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	677.880,07		1.286	
17. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	65.754.232,13		4.251	
18. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	58.319.275,57		39.833	
19. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	226.426,00		0	
20. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	13.139.948,66		0	
21. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-12.913.522,66		0	
22. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	12.839.467,62		7.293	
23. SONSTIGE STEUERN	4.575.609,13		2.124	
24. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	27.990.676,16		30.416	
25. KONZERNGEWINN-/VERLUSTVORTRAG	3.851.045,67		-56.167	
26. UMGLIEDERUNG BILANZGEWINN/BILANZVERLUST DES NDR	-27.148.764,56		29.863	
27. KONZERNFREMDE GESELLSCHAFTERN ZUSTEHENDER GEWINN	-265.174,04		-261	
28. KONZERNBILANZGEWINN	4.427.783,23		3.851	

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 T€	Jahresergebnis 2010 T€ ²⁾
DIGITAL RADIO NORD GMBH, HAMBURG	47	-586	120
NORDMEDIA FONDS GMBH, HANNOVER	33,67	650	-9
NDR MEDIA GMBH, HAMBURG	100	48.265	8.304
Mittelbare Beteiligungen:			
BETEILIGUNGEN DER NDR MEDIA GMBH			
I. NDRB SALES & SERVICES GMBH, BREMEN	50	2	-48 ⁴⁾
II. STUDIO HAMBURG GMBH, HAMBURG	100	39.329	1.740
Beteiligungen der Studio Hamburg GmbH, Hamburg			
- STUDIO HAMBURG PRODUKTION GRUPPE GMBH, HAMBURG	100	5.819	1.725
Beteiligungen der Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, Hamburg			
- Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg	100	125	2.964
- Studio Hamburg DocLights GmbH, Hamburg	51	519	413
- High Entertainment Productions GmbH, Hamburg	50	21	-4
- agenda media GmbH, Lauenburg / Elbe	45	118	39
- Blondheim TV und Film Produktion GmbH, Hamburg	45	248	223
Beteiligungen der Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg			
- Nordfilm GmbH, Lüneburg	100	104	-56 ¹⁾
- Nordfilm Kiel GmbH, Kiel	100	25	251 ¹⁾
- Studio Berlin FilmProduktion GmbH, Berlin	100	25	59 ¹⁾
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	3.660	3.160
Beteiligung der Studio Hamburg DocLights GmbH, Hamburg			
- Gruppe 5 Filmproduktion GmbH, Köln	25,1	523	397
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	4.476 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	656	552

1) Ergebnisabführungsvertrag | 2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

4) Rumpfgeschäftsjahr ab 25.10.2010

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 T€	Jahresergebnis 2010 T€ ²⁾
- POLYPHON FILM- U. FERNSEHGESELLSCH. MBH, HAMBURG	90	528	1.620 ¹⁾
Beteiligungen der POLYPHON Film- u. Fernsehgesellsch. mbH			
- ALLCOM Film + AV GmbH, Hamburg	100	51	-16 ¹⁾
- POLYPHON SÜDWEST Film & Fernseh GmbH, Freiburg im Breisgau	100	26	429 ¹⁾
- Klingsor Tele-, Musik- und Filmgesellschaft mbH, Berlin	100	26	118 ¹⁾
- POLYPHON LEIPZIG Film & Fernseh GmbH, Leipzig	100	26	-7 ¹⁾
- POLYPHON INTERNATIONAL Film und Fernseh GmbH, Berlin	100	51	321 ¹⁾
- Dokfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam	50	396	213
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	3.660	3.160
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	4.476 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	656	552
- CINECENTRUM DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR FILM- UND FERNSEHPRODUKTION MBH, HAMBURG	100	2.896	2.882 ¹⁾
Beteiligungen der CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH			
- Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH, Berlin	100	26	1.656 ¹⁾
- CINECENTRUM Hannover Film und Fernsehproduktion GmbH, Lüneburg	100	25	212 ¹⁾
- Deutsche Wochenschau GmbH, Hamburg	100	486	233 ¹⁾
- BECKGROUND TV + Filmproduktion GmbH, Hamburg	50	699	667
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	3.660	3.160
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	4.476 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	656	552

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 T€	Jahresergebnis 2010 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SERIENWERFT GMBH, HAMBURG	25	3.660	3.160
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	4.476 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	656	552
- STUDIO HAMBURG DISTRIBUTION & MARKETING GMBH, HAMBURG	100	103	1.327 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH			
- german united distributors Programmvertriebs GmbH, Köln	25	107	2
- STUDIO HAMBURG BERLIN BRANDENBURG GMBH, BERLIN UND HAMBURG	100	17.055	-3.677 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH			
- Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH, Hamburg	100	833	523
- Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH, Hamburg	100	100	-389 ¹⁾
- Studio Hamburg Filmtechnik GmbH, Hamburg	100	100	-132 ¹⁾
- Studio Hamburg Postproduction GmbH, Hamburg	100	100	-375 ¹⁾
- Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin	95	100	-1.865 ¹⁾
- Sabelli Film- und Fernsehproduktion GmbH, Schwerin	51	101	102 ¹⁾
- Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt	49	261	445
- ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH, Potsdam	5,2	242	-851 ³⁾
Beteiligung der Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH			
- audioone gmbh, Berlin	50	276	46
Beteiligung der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin			
- Media Mobil GmbH, Halle	49	-213	-268

1) Ergebnisabführungsvertrag | 2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen beziehen sich auf das Eigenkapital und das Jahresergebnis

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 T€	Jahresergebnis 2010 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SYNCHRON GMBH, HAMBURG	100	203	473 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG GASTRONOMIE GMBH, HAMBURG	100	103	-750 ¹⁾
- NORDDEUTSCHE KASINOGESSELLSCHAFT FÜR FILM, FUNK UND FERNSEHEN MBH, HAMBURG	100	278	52
- STUDIO HAMBURG GRUNDSTÜCKSVERTWALTUNGS GMBH & CO. KG, GRÜNWALD	94,5	- 2.286	25
- STUDIO HAMBURG WORLDWIDE PICTURES MANAGEMENT GMBH, BÖRNSEN	75	33	8
- PINWOODSTUDIOBERLIN FILM SERVICES GMBH, BERLIN	50	40	-260
- BLONDHEIM TV UND FILM PRODUKTION GMBH, HAMBURG	45	248	223

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

ORGANE

GESCHÄFTSJAHR 2010

RUNDFUNKRAT	Cornelia Bühle Erzbischöfliches Amt Schwerin	Fritz Güntzler CDU-Landesverband Niedersachsen (ab 06.10.2010)	Helge Kahnert Landessenorenrat Niedersachsen e.V.	Karin Redmann Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ab 11.02.2010)	Ursula Thümler Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Dagmar Gräfin Kerksenbrock Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V. Vorsitzende	Heidrun Clausen Deutscher Mieterbund Landesverband Schleswig-Holstein	Rebecca Harms Bündnis 90 / Die Grünen Landesverband Niedersachsen (bis 28.04.2010)	Renate Kammer Arbeitsgruppe Bildende Kunst in Hamburg	Friedhelm Schäfer dbb deutscher beamtenbund und tarifunion landesbund niedersachsen	Rainer Tietböhl Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dr. Volker Müller Unternehmensverbände Niedersachsen e.V. 1. stellv. Vorsitzender	Peter Deutschland DGB Landesbezirk Nord	Bernd Heinemann Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein	Ulla Klapproth Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen	Anne Scheerer Robin Wood e.V.	Rainer Timmermann Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsen
Ulrike Fürniß DGB Landesbezirk Nord 2. stellv. Vorsitzende (bis 06.05.2010)	Dr. Georg Diederich CDU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern	Perke Heldt DGB Landesbezirk Nord	Martina Kolbeck-Landau DGB Landesbezirk Niedersachsen/Bremen	Ute Schildt SPD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern	Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Uwe Grund Ver.di Landesbezirk Hamburg 2. stellv. Vorsitzender (ab 07.05.2010)	Dr. Marliese Dobberthien Verbraucherzentrale Hamburg	Elisabeth Heister-Neumann CDU-Landesverband Niedersachsen (ab 01.09.2010)	Dr. Klaus Volker Mader Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.	Anke Schimmer Landesfrauenrat Schleswig-Holstein e.V.	Dr. Johann Wadephul CDU-Landesverband Schleswig-Holstein
Dr. Karl-Heinz Kutz Landessportbund Mecklenburg- Vorpommern e.V. 3. stellv. Vorsitzender	Dr. Thea Dücker Bündnis 90 / Die Grünen Landesverband Niedersachsen (bis 04.05.2010)	Walter Hirche FDP-Landesverband Niedersachsen (ab 08.01.2010)	Erwin Mantik Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (bis 29.01.2010)	Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz Handwerkskammer Hamburg	Dr. Jürgen Walter Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.
Eva Maria Adler Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Garrelt Duin SPD-Landesverband Niedersachsen	Cornelia Höltkemeier Unternehmervverbände Handwerk Niedersachsen e.V.	David McAllister CDU-Landesverband Niedersachsen (bis 01.07.2010)	Jürgen Schrön Landesjugendring Niedersachsen e.V.	Heinz Welbers AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Renate Backhaus BUND Landesverband Niedersachsen e. V.	Peter Eichstädt SPD-Landesverband Schleswig-Holstein	Dr. Axel Holtz Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein	Dr. Eva Möllring CDU-Landesverband Niedersachsen (bis 24.09.2010)	Sara-Ruth Schumann Jüdische Gemeinde in Hamburg	Prof. Dr. Horst Wernicke Landesheimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Ulf Birch DGB Landesbezirk Niedersachsen / Bremen	Claus Everdiking Erzbistum Hamburg	Christine Jordan Landesverband der Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V.	Alfons Neumann Caritas Mecklenburg e. V.	Dr. Koralia Sekler Niedersächsischer Integrationsrat	Judith von Witzleben-Sadowsky Landeselternrat Niedersachsen
Antje Blumenthal CDU-Landesverband Hamburg	Eckhard Gorka Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen	Hartmut Kaesewurm VOS Gemeinschaft ehem. pol. Häftlinge – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.	Heike Peper Landesfrauenrat Hamburg	Petra Senftleben Verband Deutscher Schriftsteller LV Niedersachsen / Bremen in Ver.di	
	Manfred Grönda SoVD Sozialverband Deutschland Landesverband Niedersachsen		Karl-Klaus Rabe Aktion Sühnezeichen Friedensdienst	Annegrethe Stoltenberg Diakonisches Werk Hamburg	
				Hans-Peter Streng Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche	

LANDESRUNDFUNKRÄTE

HAMBURG

Antje Blumenthal

Vorsitzende

Heike Peper

stellv. Vorsitzende

Dr. Marliese Dobberthien

Claus Everdiking

Ulrike Fürniß

Uwe Grund

Renate Kammer

Anne Scheerer

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz

Sara-Ruth Schumann

Annegrethe Stoltenberg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Dr. Georg Diederich

Vorsitzender

Rainer Tietböhl

stellv. Vorsitzender

Eva Maria Adler

Cornelia Bühle

Peter Deutschland

Hartmut Kaesewurm

Dr. Karl-Heinz Kutz

Erwin Mantik (bis 29.01.2010)

Alfons Neumann

Karin Redmann (ab 11.02.2010)

Ute Schildt

Prof. Dr. Horst Wernicke

NIEDERSACHSEN

Manfred Grönda

Vorsitzender

Cornelia Höltkemeier

stellv. Vorsitzende

Renate Backhaus

Ulf Birch

Dr. Thea Dückert (ab 04.05.2010)

Eckhard Gorka

Fritz Güntzler (ab 06.10.2010)

Rebecca Harms (bis 28.04.2010)

Elisabeth Heister-Neumann

(ab 01.09.2010)

Walter Hirche (ab 08.01.2010)

Christine Jordan

Helge Kahnert

Ulla Klapproth

Martina Kolbeck-Landau

David McAllister (bis 01.07.2010)

Dr. Eva Möllring (bis 24.09.2010)

Dr. Volker Müller

Karl-Klaus Rabe

Friedhelm Schäfer

Jürgen Schrön

Dr. Koralia Sekler

Petra Senftleben

Ursula Thümler

Rainer Timmermann

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Dr. Jürgen Walter

Judith von Witzleben-Sadowsky

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Peter Eichstädt

Vorsitzender

Anke Schimmer

stellv. Vorsitzende

Heidrun Clausen

Bernd Heinemann

Perke Heldt

Dr. Axel Holtz

Dagmar Gräfin Kerssenbrock

Dr. Klaus Volker Mader

Hans-Peter Streng

Dr. Johann Wadephul

Heinz Welbers

VERWALTUNGSRAT

Dr. Wolfgang Peiner

Vorsitzender (bis 12.12.2010)

stellv. Vorsitzender (ab 13.12.2010)

Hamburg

Dr. Rosemarie Wilcken

Vorsitzende (ab 13.12.2010)

stellv. Vorsitzende (bis 12.12.2010)

Mecklenburg-Vorpommern

Renate Borrman

Niedersachsen

Helmuth Frahm

Hamburg

Michael Fürst

Niedersachsen

Fritz Güntzler

Niedersachsen (bis 23.06.2010)

Irene Johns

Schleswig-Holstein

Gerhard Kiehm

Niedersachsen

Thomas Koch

Niedersachsen

Erwin Mantik

Mecklenburg-Vorpommern (ab 29.01.2010)

Dr. Eva Möllring

Niedersachsen (ab 24.09.2010)

Dagmar Pohl-Laukamp

Schleswig-Holstein

Hartmut Tölle

Niedersachsen

INTENDANT, STELLVERTRETENDER INTENDANT UND DIREKTORIUM

Im Sinne von Artikel 24 der Satzung des NDR

Lutz Marmor

Intendant

Dr. Arno Beyer

Stellvertretender Intendant und

Direktor Landesfunkhaus Niedersachsen

Frank Beckmann

Programmdirektor Fernsehen

Dr. Albrecht Frenzel

Verwaltungsdirektor

Elke Haferburg

Direktorin Landesfunkhaus

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Werner Hahn

Justitiar

Joachim Knuth

Programmdirektor Hörfunk

Friedrich-Wilhelm Kramer

Direktor Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Dr. Michael Rombach

Produktionsdirektor

Maria von Welser

Direktorin Landesfunkhaus Hamburg

(bis 30.09.2010)

Sabine Rossbach

Direktorin Landesfunkhaus Hamburg

(ab 01.10.2010)

FUNKHÄUSER, STUDIOS UND KORRESPONDENTENBÜROS

NDR

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02
 E-Mail: info@ndr.de

NDR Fernsehen

Hugh-Greene-Weg 1 | 22529 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Landesfunkhaus Hamburg

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Media GmbH

Rothenbaumchaussee 159 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 441 92-0 | Fax: (040) 441 92-226

Studio Hamburg Atellerbetriebs GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
 Telefon: (040) 66 88-22 11 | Fax: (040) 66 88-55 00

Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
 Telefon: (040) 66 88-53 55 | Fax: (040) 66 88-53 99

Deutsche Fernsehlotterie gemeinnützige GmbH

Harvestehuder Weg 88 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 41 04-07 | Fax: (040) 41 41 04-14

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 | 30169 Hannover
 Telefon: (0511) 9 88-0 | Fax: (0511) 9 88-10 10

Studio Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 16 | 38100 Braunschweig
 Telefon: (0531) 12 01 63
 Fax: (0531) 181 06 | (0531) 12 61 80

Studio Oldenburg

Adolf-Grimme-Straße 307 | 26121 Oldenburg
 Telefon: (0441) 97 05-0
 Fax: (0441) 97 05-264 (FS) | (0441) 97 05-266 (HF)

Studio Osnabrück

Markt 22 | 49074 Osnabrück
 Telefon: (0541) 33 85 80 | Fax: (0541) 338 58 33

Studio Göttingen

Bahnhofsallee 1b | 37081 Göttingen
 Telefon: (0551) 517 50-0 | Fax: (0551) 517 50-50

Studio Lüneburg

Feldstraße 2a | 21335 Lüneburg
 Telefon: (04131) 72 77 80 | Fax: (04131) 313 81

Korrespondentenbüro Emsland

Am Markt 6 | 49808 Lingen
 Telefon: (0591) 901 20 63 | Fax: (0591) 901 27 36

Korrespondentenbüro Niederelbe

Johann-Heinrich-Voss-Str. 12 | 21762 Otterndorf
 Telefon: (04751) 34 14 | Fax: (04751) 22 50

Korrespondentenbüro Ostfriesland

Falkenhammer Weg 8 | 26427 Esens
 Telefon: (04971) 75 65 | Fax: (04971) 43 90

Korrespondentenbüro Vechta

Bremer Straße 5-7 | 49377 Vechta
 Telefon: (04441) 85 43 92 | Fax: (04441) 85 49 28

Korrespondentenbüro Verden/Aller

Brückstraße 12-14 | 27283 Verden
 Telefon: (04231) 850 15 | Fax: (04231) 850 54

Korrespondentenbüro Weserbergland

Kupferschmiedestraße 10 | 31785 Hameln
 Telefon: (05151) 451 20 | Fax: (05151) 234 37

Korrespondentenbüro Wilhelmshaven

Virchowstraße 30 | 26382 Wilhelmshaven
 Telefon: (04421) 50 71 10 | Fax: (04421) 50 71 13

NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Eggerstedtstraße 16 | 24103 Kiel
 Telefon: (0431) 98 76-0 | Fax: (0431) 98 76-113

Studio Flensburg

Friedrich-Ebert-Straße 1 | 24913 Flensburg
 Telefon: (0461) 141 53-0 | Fax: (0461) 283 43

Studio Heide

Bahnhofstraße 2 | 25746 Heide
 Telefon: (0481) 59 98 50 | Fax: (0481) 642 41

Studio Lübeck

Media Docks
 Willy-Brandt-Allee 31d | 23554 Lübeck
 Telefon: (0451) 70 24 00 | Fax: (0451) 702 40 41

Studio Norderstedt

Rathausallee 70 | 22846 Norderstedt
 Telefon: (040) 58 97 20-0
 Fax: (040) 58 97 20 10 (HF) | (040) 58 97 20 30 (FS)

NDR Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
 Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-514

Mecklenburg-Studio Schwerin

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
 Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-544

Ostsee-Studio Rostock

Richard-Wagner-Straße 8 | Postfach 10 30 90
 18005 Rostock
 Telefon: (0381) 45 45-6 | Fax: (0381) 45 45-717

Haff-Müritz-Studio Neubrandenburg

Friedrich-Engels-Ring 51 | 17033 Neubrandenburg
 Telefon: (0395) 570 00-0 | Fax: (0395) 582 27-16/-18

Vorpommern-Studio Greifswald

Knopfstraße 29 | 17489 Greifswald
 Telefon: (03834) 57 77-0 | Fax: (03834) 89 88 39

Korrespondentenbüro Berlin der

Landesprogramme
 Pressehaus | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin
 Telefon: (030) 22 62 01 50 | Fax: (030) 22 62 01 11

ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a | 10117 Berlin
 Telefon: (030) 22 88-0 (Zentrale)
 Fax: (030) 22 88-11 09

IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Norddeutschen Rundfunk

Intendanz

Rothenbaumchaussee 132

20149 Hamburg

Redaktion

Gabriele Büchelmaier

Konzeption und Gestaltung

NDR | Markendesign

Klasse 3b, Hamburg

Litho

Laudert GmbH + Co. KG, Hamburg

Druck

Walter Zenner GmbH, Hamburg

Fotos

Titel/Umschlag:

Klaus Westermann | NDR;

DeFodi.de | picture alliance;

Sebastian Hänel | ARD;

Andreas Garrels | NDR;

Marco Maas | fotografirma.de | NDR (2);

Holde Schneider | NDR;

Morris Mac Matzen | NDR;

Daniela Vagt | NDR

Holde Schneider | NDR (S.4, 17 u.)

Marcus Krüger | NDR (S.5, 7, 11 o., 12 (3), 13 u.,

16 u., 21 u., 25 u., 27, S.30 (2), 31 u., 39 u., 42 (2),

43 r., 52 m., 53 r., 58 m., 59 l.)

Klaus Westermann (S.11, 22, 30 r., 31 o., 32, 35 (3),

38 (2), 39 o., 45 m., 46 m.)

Christoffer Finn (S.11/12 (2))

[M] altrendo images | Getty Images (S.14)

Dirk Uhlenbrock | NDR (S.16 o., 54 r.)

Marco Maas | fotografirma.de | NDR

(S.16 m., 22 o., 24 (3), 25 (2), 45 l., 51 m., 57 r.)

Thosten Jander | NDR (S.16 r.)

Sker Feist | NDR (S.17)

Mario Bencke | Funorama Verlag (S.18 o.)

Jürco Börner | NDR (S.18, 20 (2), 21, 50 m.)

Ruth Fremson | The New York Times |

Redux | laif (S.26 o.)

yellowdog | Culture | plainpicture (S.26)

Corbis (S.28 o.)

John Macdougall | AFP | Getty Images (S.28)

Kimmo von Lüders | Pictorium | plainpicture

(S.32 o.)

Frank Söllner (S.35 l.)

Martin Steiner (S.34 r.)

Stockbyte | Getty Images (S.36)

Varleriy Melnikov | dpa | picture alliance (S.40 o.)

Jochen Lübke | dpa | picture alliance (S.40)

R. Leigraf | WDR (S.41)

Pasquale D'Angiolillo | NDR (S.42 r.)

Juergen Schmidt-Lohmann | NDR (S.43 l.)

David Sünderhauf | NDR (S.43 m.)

Choi Suk Fong | Längengrad | WDR (S.44 m.)

Andreas Garrels | NDR (S.44 r.)

Jens Büttner | dpa | picture alliance (S.45 r.)

dpa | picture alliance (S.46 l.)

John Rabe | NDR (S.46 r.)

Bodo Marks | dpa | picture alliance (S.47 m.)

Cornelius Kettler | NDR (S.47 r.)

Nicky Lankester | NDR Naturfilm | NDR (S.48 m.)

Sebastian Gerhard | fotografirma | NDR

(S.49 l., 53 m., 60 o.)

Bjoern Schaller | NDR (S.49 m.)

Daniela Vagt | NDR (S.49 r.)

Reinhard Klawitter | NDR (S.50 l.)

Christian Wyrwa | NDR (S.51 l.)

Urban Ruths | NDR (S.51 r.)

Nicolas Mack | NDR (S.52 l.)

Bettmann | Corbis (S.52 r.)

Wolfgang Maxwitat | NDR (S.53 l.)

NDR Naturfilm | Natilufilm (S.54 l.)

Thorsten Jander | NDR (S.55 m.)

Hans-Jörg Lüdicke | NDR (S.56 l.)

Eco Media TV | NDR (S.56 m.)

Morris Mac Matzen | NDR (S.56 r.)

Jörg Jacobsen | NDR (S.57 l.)

[M] WDR, M.i.S-Sportpressefoto |

picturealliance (S.58 r.)

[M] Dirk Uhlenbrock | NDR (S.59 r.)

Fancy | plainpicture (S.60)

Erwin Neu | NDR (S.70 o.)

Turbo | Corbis (S.70)

